

Gesundheitslotsin von Oberhavel

Jobcenter Leute wie Britta Zytariuk fungieren als Türöffnerin für Gesundheitsvorsorge. Das Projekt läuft bis November.

Oranienburg. Gesundheit ist und bleibt ein wichtiger Schlüssel für das Lebensglück. Das gilt auch für alle, die Leistungen des Jobcenters Oberhavel erhalten. Für sie gibt es seit März dieses Jahres ein neues Angebot: In Oranienburg stellt Gesundheitslotsin Britta Zytariuk von der Nestor Bildungsinstitut GmbH gesundheitsfördernde Angebote der Region vor, organisiert Vorträge und Schnuppertermine und begleitet Teilnehmende zu Sportvereinen, Familienzentren und Beratungsstellen.

Wie aus einer Pressemitteilung des Landkreises hervorgeht, erhalten zudem Interessierte Unter-

stützung beim Aufsuchen von Anlaufstellen für psychische und suchtbezogene Fragen. „Die Gesundheitslotsin ist quasi Türöffnerin, denn vielen Menschen fällt der erste Schritt – zum Beispiel der Besuch einer fremden Einrichtung – besonders schwer. Das gilt besonders dann, wenn Menschen Angst vor sozialer Stigmatisierung haben“, erklärt Sozialdezernent Matthias Kahl die Projektidee. „Die Teilnehmenden erhalten so die Möglichkeit, Angebote unverbindlich auszuprobieren und dadurch das eigene Gesundheitsbewusstsein zu stärken.“

Das Gesundheitslotsen-Projekt wurde durch das Jobcenter Oberhavel und das Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ ins Leben gerufen. Es wird mit Mitteln aus den gesetzlichen Krankenkassen unterstützt. „Wir sind sehr froh, dass das ursprünglich bis Juli angelegte Projekt jetzt verlängert ist: Noch bis November 2022 besteht für Interessierte die Chance, von den Angeboten der Gesundheitslotsin Gebrauch zu machen. Nutzen Sie es bitte regel“, ruft Matthias Kahl auf.

Die Teilnahme am Gesundheitslotsen-Projekt ist freiwillig. Es steht allen offen, die Leistungen des Jobcenters Oberhavel beziehen. Gesundheitslotsin Britta Zytariuk berichtet: „Unsere Teilnehmenden genießen die Abwechslung des Programms und nehmen es sehr gerne an. Da die Angebote auf sie zugeschnitten sind, können die Teilnehmenden sich schnell begeistern und bauen ihre Hemmnisse ab.“

Ein besonderes Angebot gibt es ab Mitte August: Dann lädt der Familien-Sport-Verein Oberhavel e. V. zu einem kostenlosen, wöchentlichen Bewegungskurs ein. Daneben stehen Themen wie gesunde Ernährung und Entspannung weiterhin auf dem Programm. *red*



Gesundheitslotsin Britta Zytariuk

Foto: privat

So funktioniert das Projekt

Im Modellprojekt zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt arbeiten Jobcenter und Krankenkassen auf Basis einer Kooperationsvereinbarung zusammen.

Gemeinsam mit freien Trägern und dem Verein Gesundheit Berlin-Brandenburg plant das Jobcenter Oberhavel in der Region Oberhavel bedarfsgerechte Gesundheitsangebote mit und für Menschen, die Arbeitslosengeld II erhalten.

Das Projekt wird finanziert mit Fördermitteln des GKV-Bündnis für Gesundheit. Das Bündnis fördert dabei unter anderem den Aufbau von Strukturen und Netzwerken, die Entwicklung und Erprobung gesundheitsfördernder Konzepte insbesondere für sozial und gesundheitlich benachteiligte Menschen sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Evaluation.

Interessierte können sich für eine Anmeldung oder bei Fragen an Gesundheitslotsin Britta Zytariuk wenden: per Telefon unter der Rufnummer: 03301 57336-15 oder per E-Mail an: bzytariuk@nestor-bildung.de